

60. Jahresbericht 2022

Schulpsychologischer Beratungsdienst
im Bezirk Meilen



Thematische Beiträge

Grusswort der Präsidentin von Mirjam Pfister	3
--	---

Jahresbericht der Leiterin	5
– Vieles neu macht...	
– Und was sich sonst noch ereignete	
– Personelles	
von Melanie Grigoleit	

Engagement der VSKZ für die Schulpsychologie von Marijana Minger	11
--	----

Mein Assistenzjahr am SPBD von Chantal Roth	14
---	----

Rechenschaftsbericht

Statistische Daten und Kommentar	17
Kommissionsarbeit	25
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Antrag der Rechnungsprüfungskommission	28
Agenda 2022	29

Verzeichnisse

Verzeichnis der Mitarbeitenden des SPBD	32
und der Vorstandsmitglieder	33

Grusswort der Präsidentin

von Mirjam Pfister

Im Frühjahr 2022 wurden im Bezirk die Schulbehörden für die neue Amtsdauer gewählt. Dem Vorstand des SPBD, der aus je einem Mitglied der Zweckverbandsgemeinden besteht, traten deshalb viele neue Gesichter bei, die im Herbst 22 dann zum ersten Mal zusammen tagten. Miteinander ging auch das Ende einer langen Ära: Markus Sutter war 20 Jahre lang Mitglied des Vorstandes, 12 Jahre davon als Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses. An dieser Stelle sei ihm herzlichst gedankt für sein umsichtiges, fachkundiges Engagement für den SPBD und damit für diejenigen Kinder im Bezirk, deren Schullaufbahn aus verschiedenen Gründen erschwert ist. Ebenso geht der Dank an Isabell Mächler und Ruedi Meier an seiner Seite. Ich darf nun mit den beiden neuen Mitgliedern Tonia Weibel und Barbara Hugli die Nachfolge antreten.

Der SPBD liegt mir am Herzen, denn in meinem Beruf als schulische Heilpädagogin konnte ich mich schon oft auf die Fachexpertise des SPBD verlassen. Er ist Anlaufstelle für erste Fragen und Berater für niederschwellige Massnahmen. Er kommt auf Schulbesuch, um sich ein Bild eines Kindes in der Unterrichtssituation oder auf dem Pausenplatz zu machen. Er macht Abklärungen, die über die Kompetenzen der Schule hinausgehen. Und nicht zuletzt unterstützt der SPBD die Schulen und Familien bei Entscheiden für Massnahmen, die die Kinder in ihrer (schulischen) Entwicklung ganzheitlich unterstützen sollen.

Inzwischen haben fast alle Schulen im Bezirk Meilen eine Sonderpädagogische Fachleitung eingeführt. Je nach Auftrag erfüllt diese Fachleitung unterschiedliche Funktionen: Von der Fallführung und Begleitung externer Sonderschulungen bis zu niederschweligen Beratungsangeboten für die Lehrpersonen und der Planung aller sonderpädagogischen Massnahmen der Schule (Deutsch als Zweitsprache DaZ, Logopädie, Psychomotorik, Einzelunterricht, Integrierte Förderung IF, Integrierte



Sonderschulung ISR, Suche geeigneter Sonderschulen usw.) sowie der Koordination mit dem SPBD. Bis ein Kind beim SPBD zur Abklärung angemeldet wird, werden also mehrere Stufen durchlaufen. In den Schulpflegen ist ein Gremium verantwortlich für die Bewilligung von (sonder)pädagogischen Massnahmen, die oft auf der Basis von Abklärungen des SPBD von der Schule vorgeschlagen werden. So bin ich auch als Schulpflegerin eng mit der konkreten Arbeit des SPBD verbunden, studiere ich doch dessen Berichte sowie weitere Unterlagen der Lehrpersonen, der Fachleitung SOP, Schulischen Heilpädagog*innen und therapeutischen Fachpersonen, um mir ein möglichst umfassendes Bild der Situation des Kindes machen zu können. Es sind nicht nur die Lehrpersonen, die Kinder und die Familien, sondern letztlich auch alle Bürgerinnen und Bürger auf einen qualitativ hochstehenden SPBD angewiesen.

Ich darf nun die nächsten vier Jahre, zusammen mit dem Vorstand, den SPBD in seiner vielfältigen und komplexen Arbeit unterstützen. Für den unermüdlichen Einsatz für unsere Schulen danke ich den Mitarbeitenden des SPBD herzlich.



5 Jahresbericht 2022 der Leiterin von Melanie Grigoleit

Das Geschäftsjahr schloss mit einer geringen Abweichung von 1,58 Prozent in Bezug auf die insgesamt 12'642 eingekauften Leistungsstunden ab. Die durchschnittliche Versorgungsdichte des Bezirks lag bei 1'393 Schüler:innen pro Hundertprozentstelle. Die kantonale Empfehlung lautet auf 1250. Die Differenz zwischen der grössten und tiefsten Versorgerdichte im Bezirk beträgt 715 Schüler:innen.

Vieles neu macht...

Das Geschäftsjahr brachte verschiedene Neuerungen.

Wir verabschiedeten im Sommer sechs der bisherigen Vorstandsmitglieder inklusive unseres langjährigen und sehr verdienten Präsidenten Markus Sutter sowie die zwei weiteren Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses, Isabell Mächler und Ruedi Meier. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und für den Einsatz, den diese drei Ausschussmitglieder leisteten.

Ein herzliches Willkommen nun an die neuen Vorstandsmitglieder und im Speziellen an Mirjam Pfister, die das Präsidium übernahm und an Tonia Weibel als stellvertretende Präsidentin und Barbara Hugli als drittes Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses. Die Geschäftsleitung freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit in der neuen Legislatur.

Neu ist auch das Erscheinungsbild des Jahresberichtes – im Zuge der Digitalisierung findet man ihn nun auf unserer Homepage – nach wie vor illustriert mit den treffenden Collagen der Künstlerin Anna Sommer und einigen Fotos aus dem Jahresverlauf.



- 7 Neu gibt es eine besondere Dienstleistung des SPBD. Die Vorstandsmitglieder stimmten im April dem Vorschlag der Geschäftsleitung zu, dass es unter dem Druck der psychischen Belastungen der Kinder und Jugendlichen und dem schon seit länger währendem Engpass in der psychologischen Grundversorgung Sinn macht, dass der SPBD eine bedarfsorientierte begleitende psychotherapeutische Dienstleistung anbieten darf. Dieses Angebot erleichtert die oft dringende Suche nach einem Platz für emotional belastete Kinder und Jugendliche und trägt zur Versorgungsqualität des Bezirks massgeblich bei.

Neu ist eine Bereicherung unseres Teams durch eine Assistentin. Wie in den meisten anderen grossen Diensten des Kantons kann der SPBD aufgrund eines Beschlusses der Vorstandsmitglieder ein Assistenzjahr anbieten. Dies hilft unter anderem, dem Nachwuchsproblem und dem Fachkräftemangel, der auch in der Schulpsychologie herrscht, etwas entgegenzusetzen. Unsere erste Assistentin, Frau Chantal Roth, hat im Beitrag auf Seite 15 ihre Erfahrungen geschildert. Wir sind sehr froh um diese Bereicherung für unser Team!

Neu ist die verpflichtende Teilnahme sämtlicher Leitungen der Stellenleitungskonferenz an Qualitätsgruppen, um die Harmonisierung der Angebote und Arbeitsweise zwischen den einzelnen Diensten zu thematisieren und längerfristig einen kantonalen Standard – auch ohne Kantonalisierung – sicher zu stellen.

Auch dort wird Neues vorbereitet:

Die Schulpsychologinnen/Schulpsychologen des ganzen Kantons profitieren von den Fortbildungsveranstaltungen (siehe Agenda), die die Sektion organisiert und den Fragestellungen, die diskutiert werden dürfen, wie zum Beispiel, wie weit das Stellen von Verdachtsdiagnosen bei ADHS oder Autismus in Zukunft zum Arbeitsfeld der Schulpsychologie gehören wird, aber auch, wo die Schulpsychologie einen Präventionsauftrag im wichtigen Themenbereich der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erhält. Einen grossen Teil dieser wichtigen Arbeit an der Qualitätssicherung trägt seit Jahr und Tag die Sektion VSKZ. Marijana Minger zeigt in ihrem Beitrag eindrücklich auf, wie vielschichtig diese Arbeit und besonders auch das Amt der Präsidentin ist.



9 Und was sich sonst noch ereignete:

Das ganze Team dankt Brigitta Eck, die uns einen spannenden und abwechslungsreichen Teamausflug organisierte – dazu gehörte eine mit viel Enthusiasmus geführte Minigolfpartie und ein sehr lohnender Ausflug mit Führung auf die Insel Ufenau.

An dieser Stelle möchte ich dem ganzen Team, dem bisherigen und neuen Geschäftsleitenden Ausschuss und dem Vorstand für die engagierte und professionelle Zusammenarbeit danken.

Personelles 2022

Dienstjubiläum

Melanie Grigoleit	25 Jahre
Bea Gerritsen	25 Jahre
Marijana Minger	15 Jahre
Pamela Diz	10 Jahre
Angela Pulfer	10 Jahre

Wir danken allen für die Treue und die wertvolle Arbeit.

Andres Jud ergänzt den SPBD ab 1. Januar 2022. Er übernimmt die Hauptverantwortung für die Gemeinde Hombrechtikon.

Flavia Gorla nimmt am 1. Mai 2022 die Arbeit als Schulpsychologin im SPBD auf. Sie ist hauptverantwortlich für die Gemeinde Männedorf.

Sara Fischer übernimmt neu die Betreuung des Gemeindeteils Zollikerberg.

Chantal Roth ist ab 22.08.2022 für ein Jahr als erste Assistentin im SPBD angestellt.

Tenzin Rasidakis ergänzt das Sekretariatsteam ab 1. September 2022 jeweils am Donnerstag.

10 **Johana Balarezo** beendet ihr Praktikum erfolgreich Mitte Februar 2022.

Manuela Funk übernahm im August 2019 die Hauptverantwortung für Männedorf. Sie hat die Weiterbildung zur eidg. anerkannten Psychotherapeutin begonnen und verlässt uns deshalb per Ende April 2022. Ihre hilfsbereite und aufgeschlossene Art wird uns fehlen.

Unseren langjährigen Präsidenten, **Markus Sutter**, verabschieden wir per Ende November 2022. Er war seit 2002 im Vorstand und hat im Jahr 2010 das Präsidium des Zweckverbands des SPBD übernommen. Nach der Umstellung vom Solidaritätsprinzip auf das Leistungsprinzip begleitete er die ersten Leistungsgespräche mit den Gemeinden. Die Plattform der Sonderpädagogischen Vernetzung hat Markus Sutter in diesen Jahren intensiv und erfolgreich vorangetrieben. Für seine Unterstützung und Rückendeckung in all den Jahren bedankt sich die Geschäftsleitung ganz herzlich.

Mirjam Pfister begrüßen wir ab 25.11.2022 als neue Präsidentin, **Barbara Hugi-Jung** und **Tonia Weibel** als geschäftsleitenden Ausschuss. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.



11 Engagement der VSKZ für die Schulpsychologie

von Marijana Minger



Die VSKZ ist eine Sektion des Kantonalverbandes der Zürcher Psychologinnen und Psychologen ZüPP, welcher wiederum der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP angeschlossen ist.

Die VSKZ hat sich immer konsequent und mit langem Atem für die verschiedenen Belange der Psychologie im schulischen Bereich eingesetzt. Oft bestand die Herausforderung der VSKZ darin, die verschiedenen Player im sich stetig wandelnden schulischen Umfeld abzuholen und zu helfen, die daraus für die Schulpsychologie neu entstandenen Aufgaben zu definieren und zu harmonisieren.

Seit 2021 bin ich Präsidentin der VSKZ. Mit sechs weiteren engagierten Schulpsychologinnen aus dem Kanton Zürich im Vorstand setzen wir uns für die ideellen und materiellen Interessen der Schulpsychologinnen/Schulpsychologen gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit ein. Ebenso setzen wir uns für qualitativ hervorragende und flächendeckende schulpsychologische Dienstleistungen im Kanton Zürich ein. Die VSKZ strebt ein gemeinsames Auftreten bei Berufsproblemen an und setzt sich für die fachspezifische schulpsychologische Fortbildung ein. Wir zählten Ende 2022 129 aktive Mitglieder.

Vernetzung

Als Berufsverband ist uns die Vernetzung sehr wichtig. Aus diesem Grund tauschen wir uns z.B. regelmässig mit der Stellenleitungskonferenz SPD (SLK-SPD) aus. In einer durch die SLK-SPD gegründeten neuen Arbeitsgruppe zum Thema Prävention werden ab 2023 zwei Vorstandsmitglieder der VSKZ mitwirken. Ebenfalls zum regelmässigen Austausch kommt es zwischen dem Volksschulamt (VSA), der SLK und der VSKZ.

12 **Projekte und Arbeitsgruppen**

Ein delegiertes VSKZ-Vorstandsmitglied nahm im Januar 2023 an zwei Hearings des MeFlex Projektes (Miteinsatz flexibler gestalten) der Bildungsdirektion teil. Beim im MeFlex integrierten, jedoch separat laufenden Teilprojekt Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) konnte ein Vorstandsmitglied der VSKZ dieses Jahr wiederholt teilnehmen und die fachliche Expertise aus schulpsychologischer Sicht einbringen.

Im Juli 2022 fand ein mittlerweile institutionalisierter Fachaustausch zwischen Schulpsychologie, Schulärztlichem Dienst und Pädiatrie statt, an dem man sich über aktuelle Themen zur heilpädagogischen Versorgung im Frühbereich, Dyskalkulie, Schulabsentismus und psychiatrischer Unterversorgung austauschte. Daraus resultierend trafen sich dann im Dezember 2022 Fachärzte vom Kinderspital Zürich, Mitglieder der VZK (Vereinigung Zürcher Kinder- und Jugendärzte) sowie die Präsidien der SLK-SPD und der VSKZ zu einem Austausch zum Thema ADHS. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen für ADHS-Abklärungen an den entwicklungspsychiatrischen und psychiatrischen Fachstellen zielt diese Arbeitsgruppe darauf ab, ein Vorgehen zur Bewältigung der Anmeldeflut in Zusammenarbeit mit der Schulpsychologie zu entwerfen. Die Idee ist, dass bei Verdacht auf ADHS in der Schule wenn immer möglich zuerst eine Anmeldung an den SPD geht. Ein Dokument mit den entsprechenden Abläufen ist in Erarbeitung.

Im Jahr 2021 haben Vorstandsmitglieder des ZüPP und der VSKZ die AG Kinder- und Jugendliche ins Leben gerufen, um die psychotherapeutische Versorgung im Kinder- und Jugendbereich zu verbessern. Nach einer Situationsanalyse und etlichen Gesprächen sowie Sitzungen mit unterschiedlichen Vernetzungspartner:innen wurde festgestellt, dass insbesondere im nachobligatorischen Schulbereich und während der Berufslehre eine grosse Versorgungslücke von schulnahen Abklärungs- und Beratungsstellen vorliegt. Obschon die Gesundheitsdirektion vom Kanton Zürich im Juni 2021 von verschiedenen Massnahmenpaketen wie dem Ausbau der stationären Jugendpsychiatrie, dem Aufbau einer stationären Kriseninterventionsstation für Jugendliche (Kurzaufenthalt), der Aufstockung der Ambulatorien, der Aufstockung des Hometreatments sowie Konsiliardienst aus der KJPP für die Jugendlichen in der Erwachsenenpsychiatrie sprach, bestehen aufgrund knapper Therapieplätze im Kinder- und Jugendbereich weiterhin lange Wartezeiten. Weiter

13 fehlen niederschwellige psychologische Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, die über psychotherapeutisches Fachwissen für die Früherkennung und Beratung von Kindern und Jugendlichen verfügen, um möglichst früh eine Klinikeinweisung zu vermeiden. Versorgungslücken bestehen zudem beim Austritt von betroffenen Kindern und Jugendlichen aus psychiatrischen Kliniken und der Wiedereingliederung in den Schul- und Familienalltag. Dies führt langfristig zu hohen Kosten für die Gesellschaft. Aufgrund der festgestellten Versorgungslücken formulierten wir politische Forderungen auf kantonaler und kommunaler Ebene für den Ausbau der niederschweligen psychologischen Beratungen für Kinder und Jugendliche an den obligatorischen und nachobligatorischen Schulen im Kanton Zürich. Mit diesen Forderungen gelangten der ZüPP und die VSKZ im Dezember 2022 auch an die Mitglieder der Kommission für Bildung und Kultur (KBiK) des Kantonsparlaments Zürich.

Da Fort- und Weiterbildungsangebote für VSKZ-Mitglieder einer unserer Schwerpunkte ist, führten wir im aktuellen Sektionsjahr neben Tagesveranstaltungen auch diverse Abendveranstaltungen durch.

Es ist eine spannende und inspirierende Arbeit, sich so für den Berufsverband engagieren zu dürfen. Die Vernetzungen ermöglichen immer wieder spannende Begegnungen und horizontenerweiternde Erkenntnisse. Am Ende setzen wir uns für ein humanistisches Bildungssystem ein mit so viel Chancengleichheit wie möglich, vor allem für die Kinder, aber auch für all die vielen Player, die dies ermöglichen sollen.



Mein Assistenzjahr am Schulpsychologischen Beratungsdienst im Bezirk Meilen

von Chantal Roth



Manchmal kann ein Sprung ins kalte Wasser richtig sein. Wie man so schön sagt, man lernt schwimmen. Als Mutter von drei Kindern erlebe ich allerdings tagtäglich «Erfrischungen» zu Hause und so habe ich mich bei meinem beruflichen Wiedereinstieg für den sanften Weg entschieden. Und zwar für ein Assistenzjahr am Schulpsychologischen Beratungsdienst im Bezirk Meilen.

Schulpsychologische Assistenzstellen ermöglichen Psychologinnen und Psychologen während eines Schuljahres den praxisnahen Einstieg in die Schulpsychologie. Unter Begleitung und Supervision wird die selbstständige Fallführung erlernt. Voraussetzung für eine Assistenzstelle ist ein Praktikum an einem Schulpsychologischen Dienst und somit bereits vorhandene Erfahrungen in diesem Tätigkeitsbereich.

Obwohl meine schulpsychologische Tätigkeit schon eine Weile zurücklag, war mir vieles in der Arbeit vertraut. Die grundsätzliche Arbeitsstruktur blieb sich gleich: Noch immer berät und unterstützt der Schulpsychologische Beratungsdienst bei Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und schulischen Laufbahnfragen Schüler:innen, Eltern, Lehrpersonen, Fachleute und Schulbehörden. Stark verändert haben sich jedoch zum einen die Organisation der Schulen und der Einbezug der Schulpsychologinnen/Schulpsychologen in interdisziplinären Fachsitzungen. Zum anderen haben sich auch die verschiedenen Testverfahren weiterentwickelt. Beispielsweise mit dem Einsatz von elektronischen Mitteln wurde für die Kinder eine zeitgemässe Bearbeitung ermöglicht und für die Testleiter die zeitintensiven Auswertungen stark vereinfacht.

In den ersten Wochen nach den Sommerferien war meine Agenda noch ziemlich überschaubar, ich konnte da an einem Erstgespräch hospitieren, dort bei einer

15 Abklärung dabei sein sowie an verschiedenen interdisziplinären Austauschsituationen teilnehmen. Ich genoss diese Stunden und versuchte, so viele Informationen wie möglich in meinem Büchlein festzuhalten und mich im Gespräch einzubringen. Das Hospitieren bei erfahrenen Schulpsychologinnen/Schulpsychologen ist meiner Meinung nach das Kernstück einer Assistenzstelle: Man ist selber mittendrin in einem Setting, macht sich seine eigenen Gedanken und erlebt dann persönlich mit, wie eine Fachperson die Situation einschätzt und darauf reagiert. Dieser Lerneffekt beeindruckt mich immer wieder und ich schätze diese Gelegenheiten sehr, denn im normalen Berufsalltag bleiben dafür kaum Ressourcen.

Vor dem Übergang zur selbstständigen Fallführung wurde ich bei einigen Gesprächen von meiner Betreuerin begleitet. Auch hier lernte ich viel für meine zukünftige Arbeit. Durch die kompetente Ergänzung während den von mir moderierten Gesprächen mit den Eltern und Fachpersonen konnte ich einerseits die Herangehensweise einer erfahrenen Beraterin miterleben. Andererseits hatte ich in der gemeinsamen Nachbearbeitung die Gelegenheit, meine Gesprächsführung zu reflektieren und ein konstruktives Feedback zu erhalten.

Schon nach wenigen Wochen ging es dann richtig los. Ich freute mich auf meine «eigenen» Fälle. Ich führte Erstgespräche, arbeitete mit den Kindern, besuchte sie in der Schule, führte Gespräche mit den Lehrpersonen und organisierte die Auswertungsgespräche mit allen beteiligten Personen. Was anfangs noch ziemlich überschaubar wirkte, entpuppte sich bald als ein herausfordernder Hochseilakt der Organisation und Terminplanung. War das schliesslich doch ein Sprung ins kalte Wasser?

Auch auf fachlicher Ebene erlebte ich je länger je mehr auch schwierige Situationen. Ich bekam Spannungen zu spüren, wenn sich nicht alle betroffenen Parteien einig wurden oder wenn an den Schulpsychologischen Dienst Erwartungen herangetragen wurden, die nicht erfüllt werden konnten, wenn man Kompromisse eingehen musste auf der Suche nach dem bestmöglichen Weg für ein Kind. Das Bindeglied zwischen Schule und Familie zu sein stellt für die Schulpsychologinnen/Schulpsychologen eine grosse Herausforderung dar, die einerseits spannend und abwechslungsreich ist, andererseits aber auch viel Potential für Konflikte birgt. Als Assistenzpsychologin konnte ich bei schwierigen Situationen stets bei allen Berater:innen



anklopfen und Unterstützung erhalten. Aber auch im ganzen Team beobachte ich, wie sich die Kolleginnen/Kollegen gegenseitig unterstützen und Halt geben. Insbesondere die Organisation in Kleinteams – jede Beraterin und jeder Berater ist hauptverantwortlich für eine Gemeinde, 3–5 Berater:innen bilden ein Kleinteam und übernehmen gegenseitig einzelne Fälle aus den anderen Gemeinden – hat mich persönlich überzeugt. Nicht nur können dadurch Belastungsschwankungen von vermehrten Anfragen oder Aufträgen ausgeglichen werden, auch gelingt es immer wieder, in Kleinteams mithilfe des gegenseitigen Austausches die Ressourcen effizient zu nutzen und gemeinsam optimale Lösungen zu finden. Und auch dem psychischen Wohlbefinden kommt dieser regelmässige Austausch im Kleinteam zugute. Schwierige Situationen werden gemeinsam besprochen und getragen. Dies erscheint mir enorm wertvoll.

Mein Assistenzjahr als Schulpsychologin am Schulpsychologischen Beratungsdienst im Bezirk Meilen ist für mich eine unvergessliche Erfahrung, die mich sowohl fachlich als auch persönlich weiterbringt. Im Speziellen schätze ich die Möglichkeit, Einblick in so viele verschiedene Gemeinden und Schulen zu erhalten, von der Arbeitsweise von zwölf verschiedenen Schulpsychologinnen/Schulpsychologen profitieren zu können, die beeindruckende Zusammenarbeit in drei unterschiedlichen Kleinteams mitzerleben und vom fachspezifischen Austausch in einem Grossteam zu lernen. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, in einem so tollen Team mit vielen engagierten Psychologinnen/Psychologen und Sacharbeiterinnen zusammenzuarbeiten und den Schüler:innen und Eltern zu helfen, den besten Weg zu finden. Herzlichen Dank dem ganzen Team für das wohltemperierte Bad.



Statistische Daten und Kommentar

Statistik nach Leistungskategorien

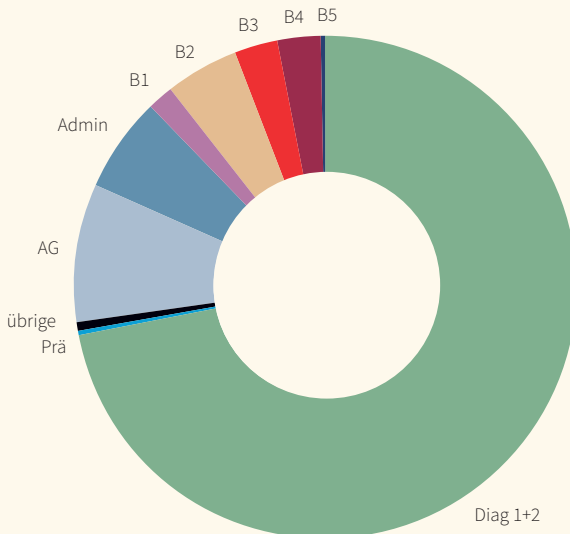
von Walter Koller



18 Prozentualer Anteil der Leistungskategorien

Das Jahr 2022 war ein intensives Jahr, das in unserem Dienst, aber auch in einigen Schulgemeinden, durch Veränderungen und Anpassungen geprägt war, was sich auch aus den statistischen Zahlen herauslesen lässt. EDV-mässig fand eine Umstellung statt, weil wir neu auf eine Cloud-basierte Serverlösung setzen, was dem ganzen Team eine verbesserte und ortsunabhängige Zugänglichkeit zu eigenen Mails, Dokumenten und der Arbeitszeiterfassung ermöglicht und den Teamkontakt digital erleichtert. Dies alles forderte einen vermehrten Austausch und Sitzungen, was nicht nur die Administration erhöhte, sondern auch den Bereich AG ansteigen liess. Daher hat sich das Verhältnis von Diagnostik und Beratung gegenüber dem Vorjahr 2021 leicht zu Gunsten von Administration und Organisation verschoben; im Vorjahr betrug der Anteil an Diagnostik und Beratung 85.9 %, im Jahr 2022 noch 84.4 %; im administrativen Bereich gab es einen Anstieg um 1.1 % auf nun 14.9 % der total geleisteten Arbeitsstunden. Somit ist es gelungen, diese technischen Herausforderungen mit einem geringen Mehraufwand zu meistern.

Veränderungen standen aber auch in vielen unserer Schulgemeinden im Zweckverband an, sei es durch Neuanstellungen von Schulleitungen oder Fachstellenleitungen, aber auch in der Entwicklung von neuen Schulkonzepten z.B. im sonderschulischen Bereich, wo wir teil-



19 weise beratend tätig sein durften. Aufgefallen ist aber auch eine Zunahme an komplexen Fragestellungen im schulischen und erzieherischen Kontext, gerade in Bezug auf Migration (z.B. Zuzug der Schüler:innen aus der Ukraine), aber auch im Bereich Schulabsentismus (oft als Nachwirkung aus der Pandemie- und Homeschooling-Zeit). Dies erhöhte den Aufwand für Fachteamsitzungen, aber auch Eltern- und Lehrerberatungen. So sind denn auch die gesamten Beratungsstunden über alle Arbeitsstunden betrachtet gegenüber dem Vorjahr um 1.8 % angestiegen.

In der Tabelle ist mit B5 ein neues Angebot vom SPBD Meilen statistisch erfasst. Es handelt sich um die «Bedarfsorientierte psychotherapeutische Begleitung», welche in Absprache mit allen Gemeinden vom Zweckverband im ersten Halbjahr 2022 in unseren Leistungskatalog aufgenommen werden konnte und unser Leistungsspektrum ideal und zeitgemäss ergänzt.

Leistungen 1.1. – 31.12.2022	in Stunden	in Prozenten
B1	241	1.9
B2	580	4.6
B3	369	2.9
B4	348	2.8
B5	7	0.1
Diag 1+2	9111	72.1
Prä	30	0.2
übrige	72	0.6
AG	1133	9.0
Admin	751	5.9
Total	12641	100

Leistungskategorien

B1	Prozessbegleitung (Standortgespräche, Bezug zu SSG)
B2	Beratung Schule (Lehrkraft, SHP, Therapeutin, Schulleiter, Klassenbesuche)
B3	Beratung Familie (Eltern, Schüler, Familie)
B4	Beratung im Fachteam / Beratung in interdisziplinärem Setting
B5	Bedarfsorientierte psychotherapeutische Begleitung
Diag 1	Diagnostik (Testsitzungen, Beobachtung in der Klasse, Auswertung, Gespräche, Berichte, Anträge, Aktenführung)
Diag 2	Second Opinion (Beurteilung externer Berichte, ergänzende Diagnostik als Option)
Prä	Krisen- und Klasseninterventionen, Lehrergruppen
übrige	Weiterbildung für die Schule, Öffentlichkeitsarbeit, Expertisen, Konzeptarbeit
AG	Interne und externe Arbeitsgruppen, Team- und Kleinteamsitzungen
Admin	Administration für die Gemeinde, Mailkommunikation, Zeiterfassung, Statistik

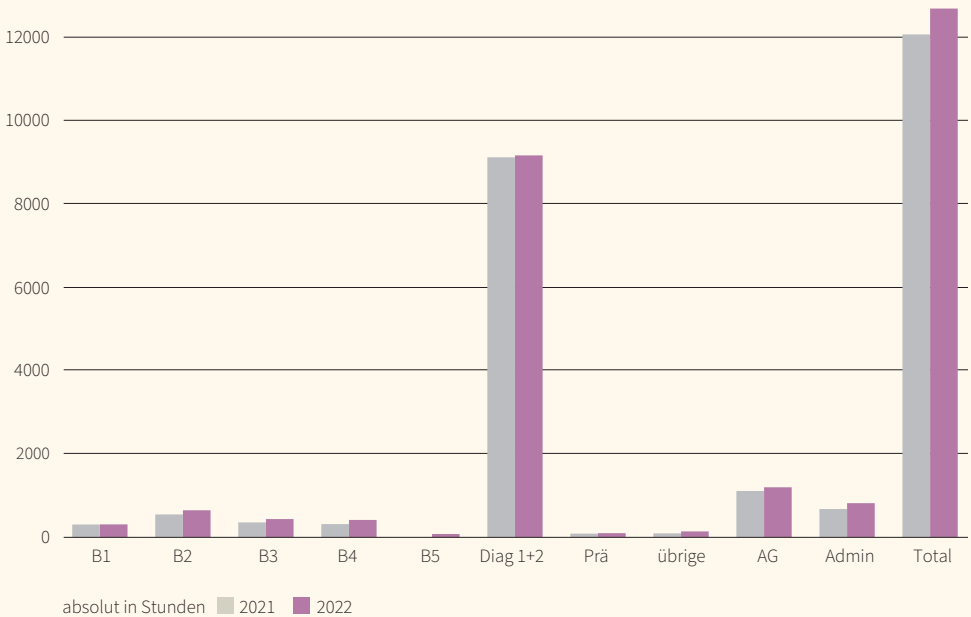
20 Vergleich der Leistungskategorien 2021/2022

Wie oben erwähnt, haben die Beratungsstunden nicht nur im Vergleich zur diagnostischen Arbeit über das ganze Jahr, sondern auch klar gegenüber dem Vorjahr um 291 Stunden zugenommen, was einem prozentualen Anstieg innerhalb aller Beratungsstunden von gesamt 23.3 % entspricht. Besonders herausstechend ist die Zunahme beim Bedarf an Fachteam-Beratung (B4) mit einer Erhöhung um 40 %, aber auch der vermehrte Bedarf an Beratung von Schulkräften wie Lehrpersonen, Schul- und Fachleitungen von 20.8 % (B2) und der Elternberatung mit 28.1 %. Der Anteil an Standortgesprächen mit unserer Anwesenheit ist etwa gleich geblieben. Dies untermauert obige Hypothese einer Zunahme an Komplexität der gesamtschulischen Herausforderungen, da dies einen vorherigen Austausch und vermehrte Absprachen im System Schule nötig macht. Der Anteil an Standortgesprächen hat sich offenbar stabilisiert, weil die letzten zwei Jahre jeweils ein Rückgang von bis über 20 % zu verzeichnen war (teilweise auch coronabedingt) und gegenüber dem Vorjahr nicht mehr zurückgegangen ist.

Der Anteil an diagnostischer Arbeit ist nur unwesentlich angestiegen, was vermuten lässt, dass die Anzahl an Schüler:innen im Bezirk etwa wie im Vorjahr geblieben ist. Wie anfangs erklärt, ist aus den neuen Zahlen ersichtlich, dass sich das Verhältnis von Diagnostik und Beratung und gegenüber einem langjährigen Trend nun wieder in Richtung Beratung verschoben hat mit 72.1 % zu 12.3 %; im Vorjahr waren es noch 75.4 % Diagnostik und 10.5 % Beratung.

Im Bereich Prävention, welcher seine Stunden hauptsächlich aus dem Angebot der Reflektionsgruppe für Lehrpersonen und Lehrergruppen generiert, waren nach dem Ende der Pandemiezeit wieder vermehrte Supervisionsstunden möglich, was dieser Zunahme von 57.9 % entspricht.

Die Stundenzahlen, welche im Bereich «Übrige» subsumiert werden, setzen sich mehrheitlich aus der Öffentlichkeitsarbeit in den Gemeinden zusammen. Dieses Angebot war im Jahr 2022 auch durch den Bezug von Leistungsstunden im Rahmen von Vortragstätigkeiten (hauptsächlich zum Thema Schulabsentismus) wieder vermehrt gefragt, was mit zusätzlichen 46.3 Arbeitsstunden ausgewiesen ist.



Geleistete Stunden für Prävention im Jahr 2022

Präventionsform	Anzahl Stunden
Reflexionsgruppe	20
Gruppensupervision Kindergarten	10
Total	30

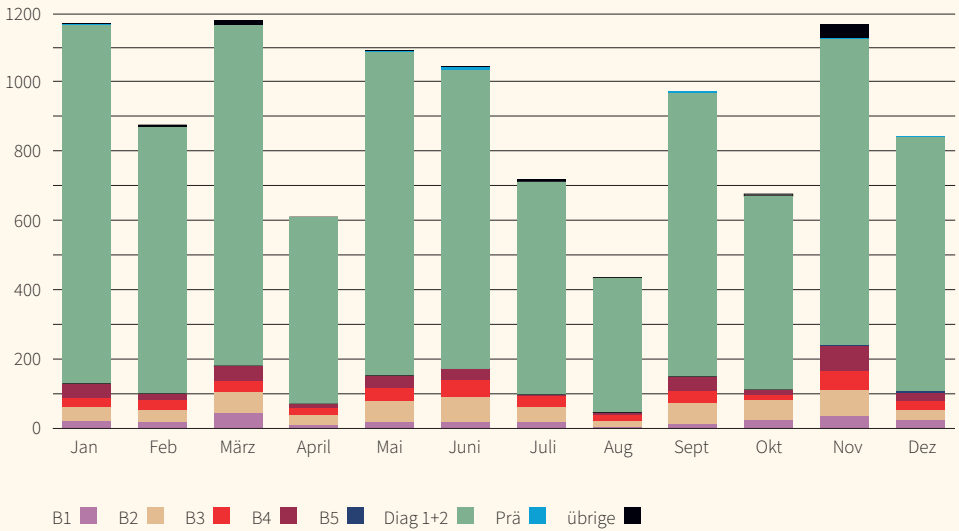
Leistungen	Std 2021	Std 2022	Differenz Std	Differenz %
B1	238	241	3.0	1.3
B2	480	580	100.0	20.8
B3	288	369	81.0	28.1
B4	248	348	100.0	40.3
B5	0	7	7.0	700.0
Diag 1+2	9065	9111	46.0	0.5
Prä	19	30	11.0	57.9
übrige	26	72	46.3	177.9
AG	1044	1133	88.3	8.5
Admin	610	751	140.4	23.0
Total	12019	12641	622.9	5.2

22 Leistungen nach Monaten

Wenn man die einzelnen Monate im Jahr 2022 untereinander vergleicht, so sind keine besonderen Abweichungen festzustellen. Wenig Leistungsstunden werden generiert in den Monaten, wo der SPBD mehrheitlich zwei oder mehr Wochen Ferien beziehen kann (April, August, Oktober). Bei den Sport- und Weihnachtsferien sind oft nur vereinzelte Tage oder eine Woche an Ferien und Kompensation möglich. Es erstaunt also nicht, dass in den Monaten ohne Ferien (Januar, März, Mai, Juni, November) die Arbeitsstunden enorm ansteigen und oft Mehrzeit generiert werden muss. In diesen Monaten sind in allen unseren Angeboten vermehrte Leistungen gefordert, was sich in der Tabelle abbildet.

Im Jahr 2022 wurde der Spitzenwert von 1000 Arbeitsstunden pro Monat 5-mal übertroffen; im Jahr davor 4-mal. Dies zeigt, dass der Aufwand in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr leicht höher war und die Verteilung der Arbeitslast über die Monate konstanter hoch blieb.

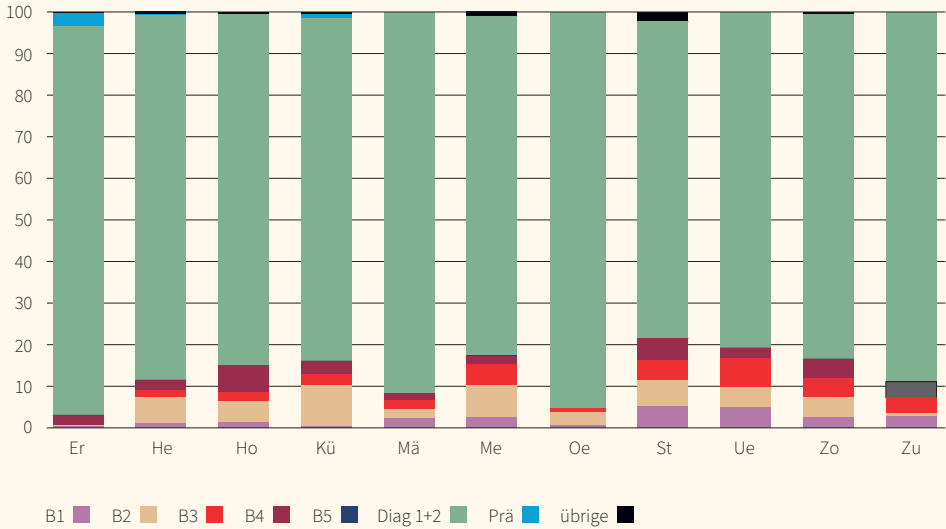




B1 B2 B3 B4 B5 Diag 1+2 Prä übrige

2022	B1	B2	B3	B4	B5	Diag	Prä	Übrige
Jan	21	41	24	43	0	1034	3	1
Feb	17	35	29	19	0	769	6	0
Mär	43	61	33	43	0	983	1	12
Apr	10	28	21	11	0	539	0	0
Mai	19	60	36	37	0	932	5	2
Jun	17	74	48	31	0	864	6	4
Jul	17	44	31	5	0	614	0	7
Aug	3	18	16	8	0	386	0	2
Sep	12	62	33	42	0	819	3	0
Okt	24	56	16	15	0	559	0	6
Nov	35	75	55	72	2	883	4	38
Dez	24	28	28	23	5	730	2	0
Total	241	580	368	348	7	9112	30	72

24 Leistungsprofile nach Gemeinden



Die Grafik vergleicht die Gemeinden unter dem Aspekt der verschiedenen Leistungskategorien und zeigt damit das Auftragsprofil der einzelnen Gemeinden.

Die Säulen stellen die prozentuale Verteilung der Leistungen dar. Sie können nicht quantitativ miteinander verglichen werden und werden in diesem Sinne auch nicht kommentiert.

2022	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	Diag	Prä	Übrige
Er	2	1	1	11	0	461	15	2
He	9	47	13	18	0	665	3	4
Ho	16	65	29	83	0	1084	0	8
Kü	6	125	36	38	0	1054	11	9
Mä	29	28	31	19	0	1188	0	0
Me	45	132	83	34	7	1394	0	18
Oe	2	17	6	0	0	495	0	0
St	54	65	49	55	0	790	0	24
Ue	35	32	50	16	0	560	1	0
Zo	33	66	58	61	0	1093	0	8
Zu	10	3	14	14	0	328	0	0

25 Kommissionsarbeit (alphabetisch geordnet)

a) Geschäftsleitung

Leistungsvereinbarungsgespräche

wurden mit den **11 Gemeinden im Mai** durchgeführt

Stellenleitungskonferenz

fand 5x im Jahr statt, Teilnehmende sind die Stellenleiterinnen und Stellenleiter der Schulpsychologischen Dienste des Kantons Zürich

b) Beraterinnen und Berater

Einzelfallberatung in Kinderschutzfragen

– bei Bedarf

Regionales Austauschtreffen der
Heilpädagogischen Schulen in der
Region Zürcher Oberland

– 1 Sitzung im Jahr

Fachbeirat der OSSL / Sonderschule EPI

– 2 Sitzungen im Jahr

Sonderpädagogische Vernetzung
im Bezirk Meilen SPVBM

– 3 Sitzungen im Jahr

VSKZ (Vereinigte Schulpsychologinnen
und Schulpsychologen im Kanton Zürich)

– 11 Vorstandssitzungen und
eine Klausurtagung

Aktiven	1.1.2022	31.12.2022
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	118'513.91	167'973.88
101 Forderungen	17'554.80	98'822.85
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'845.35	1'050.00
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
<i>Umlaufvermögen</i>	145'914.06	267'846.73
Total Finanzvermögen	145'914.06	267'846.73
Total Aktiven	145'914.06	267'846.73

Passiven	1.1.2022	31.12.2022
200 Laufende Verbindlichkeiten	143'873.36	264'277.93
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'040.70	3'568.80
205 Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	145'914.06	267'846.73
Total Fremdkapital	145'914.06	267'846.73
Total Passiven	145'914.06	267'846.73

27 Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
30	Personalaufwand	1'881'457.08	1'923'094.00	1'714'181.43
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	384'403.52	354'970.00	324'806.06
36	Transferaufwand (ohne Ertragsüberschuss z.G. Verbandsgemeinden)	1'495.10	1'500.00	1'371.65
Total betrieblicher Aufwand		2'267'355.70	2'279'564.00	2'040'359.14
42	Entgelte	3'150.00	0.00	0.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag (ohne Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden)	1'198.20	3'600.00	438.60
Total betrieblicher Ertrag		4'348.20	3'600.00	438.60
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'263'007.50	-2'275'964.00	-2'039'920.54
Operatives Ergebnis		-2'263'007.50	-2'275'964.00	-2'039'920.54
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Aufwandüberschuss (-)		-2'263'007.50	-2'275'964.00	-2'039'920.54
Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden (gem. Kostenverteiler)		-2'263'007.50	-2'275'964.00	-2'039'920.54
Total		0.00	0.00	0.00
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	0.00	0.00	0.00
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand		2'267'355.70	2'279'564.00	2'040'359.14
Total Ertrag		4'348.20	3'600.00	438.60

28 Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung 2022** des Zweckverbands Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen in der von der Vorsteherschaft beschlossenen Fassung vom 8. Februar 2023 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 2'267'355.70
	Gesamtertrag	Fr. - 4'348.20
	Aufwandüberschuss	Fr. 2'263'007.50

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird gemäss § 36 der Zweckverbandsstatuten durch die Verbandsgemeinden getragen.

Bilanz	Bilanzsumme	Fr. 267'846.73
---------------	--------------------	-----------------------

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung des Zweckverbands Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass..
3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt den Verbandsgemeinden, die Jahresrechnung 2022 des Zweckverbands Schulpsychologischer Beratungsdienst des Bezirks Meilen entsprechend dem Antrag der Vorsteherschaft zu genehmigen.

8704 Herrliberg, 2. März 2023

Rechnungsprüfungskommission

Präsident

Adrian Schärer

Aktuar

Dominik Zellweger

Januar

- 11.1. Reflexionsgruppe Oberstufe Küsnacht. Leitung: T. Rom
- 13.1. Einzelfallberatung in Kinderschutzfragen, AJB Wetzikon. Teilnahme: T. Rom
- 15.1. Freud-Institut Zürich, Freuds Schrift «Massenpsychologie und Ich-Analyse» – 100 Jahre danach. Teilnahme: M. Grigoleit
- 26.1. Stellenleitungskonferenz. Teilnahme: M. Grigoleit
- 26.1. VSKZ Zyklus Diagnostik: Depressive Störung und Anpassungsstörungen. Teilnahme: A. Pulfer, P. Diz, T. Rom, S. Fischer

Februar

- 3.2. SGKJPP Corona Update. Teilnahme: P. Diz, A. Jud, T. Rom
- 10.2. Einzelfallberatung in Kinderschutzfragen, AJB Wetzikon. Teilnahme: M. Minger

März

- 3.3. Weiterbildung VSA «SAV Manager-Schulung». Teilnahme: W. Koller
- 3.3. Weiterbildung Psychopharmakologie. Teilnahme: A. Jud
- 9.3. VSA-Koordinationssitzung Versorgungsplanung 2022. Teilnahme: B. Gerritsen
- 10.3. Elternabend Küsnacht, Kindergarteneintritt. Vorstellen des SPBD Meilen. Teilnahme: T. Rom
- 15.3. Reflexionsgruppe für Lehrpersonen. Leitung: T. Rom und B. Gerritsen
- 16.3. VSKZ Zyklus Diagnostik: Störungen des Sozialverhaltens. Teilnahme: S. Fischer, A. Pulfer, T. Rom
- 17.3. VSKZ «Kommunikation macht Schule». Teilnahme: S. Fischer, A. Pulfer, T. Rom
- 18.3. Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste (Klausur). Teilnahme: M. Grigoleit
- 18./19.3. Kurs Spielwerkstatt mit Alfons Aichinger. Teilnahme: S. Fischer
- 22.3. Supervision Tempus mit Input Referat zum Thema ADHS. Leitung: T. Rom

April

- 1.4. Weiterbildung FSP, Anordnungsmodell. Teilnahme: B. Gerritsen
- 4.4. Reflexionsgruppe Kindergarten Herrliberg. Leitung: S. Fischer, M. Minger
- 6.4. VSKZ Zyklus Diagnostik: Hyperkinetische Störung/ADHS. Teilnahme: S. Fischer, M. Minger, A. Pulfer, T. Rom

Mai

- 3./4.5. Kurs Spielwerkstatt mit Alfons Aichinger. Teilnahme: S. Fischer

- 30 9.5. Reflexionsgruppe Kindergarten Herrliberg. Leitung: S. Fischer, M. Minger
17.5. Elternabend, Übertritt 1. Klasse, Erlenbach. Teilnahme: P. Diz
20.5. Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste.
Teilnahme: M. Grigoleit
24.5. Reflexionsgruppe Sekundarschule Küsnacht. Leitung: T. Rom
25.5. Schulpflegetreffen des SPV (Sonderpädagogische Vernetzung im Bezirk Meilen).
Delegierter des SPBD: A. Jud
30.5. Reflexionsgruppe Kindergarten Herrliberg. Leitung: S. Fischer, M. Minger

Juni

- 7.6. Reflexionsgruppe für Lehrpersonen. Leitung: T. Rom und B. Gerritsen
7.6. Schulleiter:innen-Sitzung Meilen. Teilnahme: B. Gerritsen
16.6. Teamretraite. Teilnahme: ganzes Team
17./18./19.6. Ghyps: Hypnosystemische Tagung, Thema «Scham». Teilnahme: B. Gerritsen
28.6. VSKZ «Wenn das Fernbleiben Schule macht – Schulabsentismus».
Teilnahme: M. Grigoleit, V. Annaheim, P. Diz, S. Fischer, B. Gerritsen, W. Koller,
M. Minger, A. Pulfer, N. Wittneben

Juli

- 1./2.7. Kurs Spielwerkstatt mit Alfons Aichinger. Teilnahme: S. Fischer
5.7. Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste (Klausur).
Teilnahme: M. Grigoleit
14.7. Sommermittagessen. Teilnahme: ganzes Team

August

- 30.8. GL-Retraite. Teilnahme: M. Grigoleit, T. Rom

September

- 1.9. Teamausflug, Organisation: B. Eck
8.9. Referat zum Thema Arbeitsgedächtnis mit Herr Kevin Wingeier.
Teilnahme: ganzes Team
15.9. SVA «Planung der Pensionierung».
Teilnahme: M. Grigoleit, B. Eck, S. Fischer, A. Frieden, W. Koller
20.9. Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste.
Teilnahme: M. Grigoleit
22.9. Treffen und Austausch mit Samowar Suchtprävention Bezirk Meilen.
Teilnahme: ganzes Team

Oktober

- 20.10. Informationsveranstaltung Ärztekasse. Teilnahme: B. Gerritsen
 25.10. Reflexionsgruppe für Lehrpersonen: T. Rom und B. Gerritsen
 27.10. Informationsveranstaltung des Volksschulamtes Zürich «5. Forum Schulpsychologie». Thema: Psychische Gesundheit. Teilnahme: ganzes Team

November

- 2.11. «App-etizer»: Apps für die Sprachförderung & Sprachtherapie. DiZ-Event. Teilnahme: N. Wittneben
 8.11. Begrüssungsapéro des SPBD's für die neuen Lehr- und Fachpersonen. Veranstalter: ganzes Team
 9.11. Netzwerktreffen Heilpädagoginnen/Heilpädagogen in Bern. Thema: Lernen mit Behinderung Sek II. Teilnahme: T. Rom
 14.11. Referat «Schulabsentismus» in Stäfa. Leitung: M. Minger und W. Koller
 17.11. Einzelfallberatung in Kinderschutzfragen, AJB Wetzikon. Teilnahme: T. Rom
 22.11. Reflexionsgruppe für Lehrpersonen. Leitung: T. Rom und B. Gerritsen
 23.11. Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste. Teilnahme: M. Grigoleit
 28.11. Reflexionsgruppe Kindergarten Herrliberg. Leitung: S. Fischer, M. Minger
 30.11. Referat VSKZ «Heb Sorg». Teilnahme: T. Rom

Dezember

- 8.12. Jahresschlussessen. Teilnahme: ganzes Team

6 x 7 Stunden	Systematische Supervision für Kinder- und Jugendpsychologinnen/Jugendpsychologen SKJP. Teilnahme: T. Rom
3 x 4 Stunden	Gruppensupervision bei Dr. med. Ph. Zindel Teilnahme: B. Gerritsen
3 x 2 Stunden	Psychotherapeutische Intervision Teilnahme: A. Pulfer
4 x 1 Stunde	Psychotherapeutische Supervision bei Prof. Nitza Katz-Bernstein Teilnahme: S. Fischer

In Ausbildung zur eidgenössisch anerkannten Psychotherapeutin/zum Psychotherapeuten:
N. Wittneben, A. Jud

Verzeichnisse

Geschäftsleitung und Mitarbeitende SPBD Meilen

Melanie Grigoleit, Leiterin

Tanja Rom, stellvertretende Leiterin

KLEINTEAMS 2022

Sekretariat: Brigitta Eck, Neila Ben Ammar, Angela Frieden,

Tenzin Rasidakis 20 % ab September

Assistenz: Chantal Roth (ab 22. August)

GEMEINDE	BERATERIN / BERATER	E-MAIL
Herrliberg	Marijana Minger	minger@spdmeilen.ch
Oetwil am See	Nina Wittneben	wittneben@spdmeilen.ch
Stäfa	Walter Koller	koller@spdmeilen.ch
Zumikon	Melanie Grigoleit	grigoleit@spdmeilen.ch
Männedorf	Flavia Gorla (ab Mai) Manuela Funk (bis April)	gorla@spdmeilen.ch
Meilen	Beatrice Gerritsen Hanni Rottenberg (Vertretung Aug.–Okt.)	gerritsen@spdmeilen.ch
Uetikon am See	Vicki Annaheim	annaheim@spdmeilen.ch
Erlenbach	Pamela Diz	diz@spdmeilen.ch
Hombrechtikon	Andres Jud (ab Januar)	jud@spdmeilen.ch
Küsnacht	Tanja Rom	rom@spdmeilen.ch
Zollikon	Angela Pulfer Sara Fischer	pulfer@spdmeilen.ch fischer@spdmeilen.ch

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website: www.spdmeilen.ch

33 Verzeichnisse

Vorstand SPBD Meilen

Legislaturperiode bis Sommer 2022

Sutter Markus (Präsident) Geschäftsleitender Ausschuss	Männedorf
Mächler Isabell Geschäftsleitender Ausschuss	Meilen
Alder Karin	Oetwil am See
Brem Monika	Hombrechtikon
Brüning Elke	Herrliberg
Desax Caroline	Stäfa
Giger Tabea	Erlenbach
Graf Doris	Zumikon
Knüsli-Suter Sabine	Zollikon
Pfister Mirjam	Uetikon am See
Zürcher Christina	Küsnacht

34 Verzeichnisse

Vorstand SPBD Meilen

Legislaturperiode ab Sommer 2022

Sutter Markus (Präsident bis 24.11.2022) Geschäftsleitender Ausschuss	Männedorf
Pfister Mirjam (Präsidentin ab 25.11.2022) Geschäftsleitender Ausschuss	Uetikon am See
Hugi-Jung Barbara Geschäftsleitender Ausschuss (ab 25.11.2022)	Zumikon
Weibel Tonia Geschäftsleitender Ausschuss (ab 25.11.2022)	Meilen
Alder Karin	Oetwil am See
Desax Caroline	Stäfa
Diermann Peter	Männedorf
Flückiger Nicole	Erlenbach
Knüsli-Suter Sabine	Zollikon
Meyer Gerhard	Herrliberg
Stucki Brigitte	Küsnacht
Weber Andrea	Hombrechtikon



SPBD

Forchstrasse 44, 8704 Herrliberg

Tel. 044 915 80 20

info@spdmeilen.ch